

THINK BIG! #9 FESTIVAL



www.thinkbigfestival.de



THINK BIG! #9
Internationales Tanz-, Musiktheater- und
Performance-Festival für junges Publikum
München
04. - 13. Juli 2022



INHALT

GRUSSWORTE	S. 06
PROGRAMMÜBERSICHT	S. 08
TICKETS, SPIELORTE, KONTAKT	S. 34
PROGRAMM	
par Terre Dance Company / Anne Nguyen: UNDERDOGS	S. 10
Regina Rossi: DANCE MACHINES	S. 12
BRONKS / Randi de Vlieghe: THE HAPPY FEW	S. 14
The 100Hands: MATTA MATTA	S. 16
Moritz Ostruschnjak: AUTOPLAY	S. 18
Zonzo Compagnie & ChampdAction: ROUNABOUT#1 TSUBASA HORI	S. 20
Second Hand Dance: WE TOUCH WE PLAY WE DANCE	S. 22
Galli/Lindner/Paschke: PLAYING PLACES	S. 24
Tabea Martin: GEH NICHT IN DEN WALD	S. 26
Laika & hetpaleis: LIGHT/HOUSE	S. 28
REACH OUT - WORKSHOPS	S. 30
OPEN SPACE LABS	S. 31
Peggy Olislaegers: DEVELOPING YOUR ARTISTIC PRACTICE	S. 31
Sanja Tropp Frühwald: MAKING DANCES	S. 33
Holly Irving: EMPOWERMENT IN PARTIZIPATIVEN PROZESSEN	S. 33
IMPRESSUM	S. 35
SPIELPLAN	S. 40

GRUSSWORT

Anton Biebl

Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Liebe Tanzfans,

ist es nicht großartig, dass sich in München fünf Festivals entwickelt haben, die den zeitgenössischen Tanz zeigen? Das international ausgerichtete DANCE Festival und die Tanzwerkstatt Europa gibt es schon seit rund drei Jahrzehnten. Hinzu kamen 2009 die Reihe Junger Tanz und 2010 Rodeo, das Münchner Tanz- und Theaterfestival.

THINK BIG! bereichert die Münchner Tanzwelt seit 2011 mit internationalen Gastspielen, Workshops und Fachtagen. Durch vielfältige künstlerische Arbeiten mit den Schwerpunkten auf Tanz und Musik eröffnet diese 9. Festivalausgabe jungen Menschen so früh wie möglich Zugang und Erleben von aktueller Kunstproduktion und lädt in Workshops und Schulprojekten zum Selbstgestalten ein. THINK BIG! hat also ein einzigartiges Profil entwickelt, das schon Kinder und Jugendliche für Tanz und Performance begeistert. In dieser Form war es das erste Festival seiner Art in Bayern und hat sich längst als Marke in der europäischen Tanzszene etabliert.

Der Name des Festivals ist gleichzeitig auch das Motto: Groß denken. Mit der Schauburg hat FOKUS TANZ vor einigen Jahren einen neuen Mitveranstalter und Spielort erschlossen. In gemeinsamer Kuration verantworten Andrea Gronemeyer und Simone Schulte-Aladağ das Programm. THINK BIG! Ist ein gutes Beispiel dafür, wie Freie Szene und Stadttheater zusammenarbeiten können. Unermüdlich entwickeln die Kuratorinnen ihr Netzwerk weiter. Mit vielen Partner*innen, Mitwirkenden und auch mit Unterstützung der Kommune und des Bundes eröffnen sie Zugänge zu ästhetischer Bildung und Teilhabe am kulturellen Geschehen in der Stadt. Nach den Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre, die von der Pandemie bestimmt wurden, freuen wir uns auf ein vielfältiges Vorstellungsprogramm internationaler Künstler*innen und Choreograf*innen aus München.

Freuen Sie sich auf Anne Nguyen mit „Underdogs“, Regina Rossi mit „Dance Machines“, Bronks mit „The Happy Few“, Moritz Ostruschnjak mit „Autoplay“ oder The 100Hands mit „MATTA MATTA 2.0“, um nur ein paar Produktionen hervorzuheben.

Viel Vergnügen!
Anton Biebl

GRUSSWORT

Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer

Künstlerische Leitung THINK BIG! Festival

Liebes Publikum,

Endlich darf das Theater wieder GROSS DENKEN!

Unser Festival THINK BIG! geht vom 4. bis 13. Juli 2022 in seine 9. Runde. In 22 Vorstellungen präsentieren wir brandneue Stücke aus sieben Ländern in der Schauburg, im Theater schwere reiter, in Schulen und Open Air mitten in der Innenstadt. Die Performances zeigen dynamischen Tanz, erzählen in starken Bildern und lauten wie leisen Tönen vom Leben in unruhigen Zeiten. Die Arbeiten unserer Gastensembles geben spielerisch Einblick in vielfältige Welten und machen Mut. Sie stehen für Empowerment, Otherness und Grenzüberschreitung. Die Stücke überraschen, beleuchten Missstände, machen nachdenklich und feiern die Gemeinschaft. Jedes einzelne sprüht vor Phantasie.

Da es im pandemischen Ausnahmezustand des vergangenen Jahres so tolle Reaktionen auf unser REACH OUT-Programm mit Performances in Schulen gab, setzen wir dieses Modul auch 2022 fort und erweitern es um ein Lab zum Austausch von Studierenden aus München (Theaterwissenschaften, LMU) und Frankfurt (Contemporary Dance Education, HFMDK). REACH OUT bietet außerdem Publikumsgespräche mit Künstler*innen, Workshops für Jugendliche, Tanz- und Theaterprofis und vieles mehr.

Kommt zahlreich, bringt die ganze Familie, die Schulklasse und Lehrkräfte mit und macht THINK BIG! zu einem rauschenden Fest der Begegnung!

Im Namen des Festivalteams wünschen wir Euch und Ihnen ein inspirierendes Festival.

Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer

TANZ - PERFORMANCE - MUSIKTHEATER

Mo-4-7 + Di-5-7

par Terre Dance Company / Anne Nguyen: UNDERDOGS

Ort: Schauburg

Di-5-7 + Mi-6-7

REGINA ROSSI: DANCE MACHINES

Ort: Schule (geschlossene Veranstaltung)

Mi-6-7

BRONKS / Randi de Vlieghe: THE HAPPY FEW

Ort: Schauburg

Do-7-7 + Fr-8-7

The 100Hands: MATTA MATTA

Ort: Schule (geschlossene Veranstaltung)

Do-7-7 + Fr-8-7

Moritz Ostruschnjak: AUTOPLAY

Ort: schwere reiter

Fr-8-7 + Sa-09-7

Zonzo Compagnie & Champ- dAction: roundABOUT#1 Tsubasa Hori

Ort: Schauburg

So-10-7 + Mo-11-7

Second Hand Dance: WE TOUCH WE PLAY WE DANCE

Ort: Schauburg

So-10-7

Galli/Lindner/Paschke: PLAYING PLACES

Ort: Max-Joseph-Platz

Di-12-7 + Mi-13-7

Laika & hetpaleis: LIGHT/HOUSE

Ort: Schauburg

Di-12-7 + Mi-13-7

Tabea Martin: GEH NICHT IN DEN WALD

Ort: schwere reiter

REACH OUT - WORKSHOPS

Mi-6-7 und Do-7-7

Peggy Ollislaegers: DEVELOPING YOUR ARTISTIC PRACTICE

Ort: Studio 2

Fr-8-7 bis Mi-13-7

Dr Christiane Plank-Baldauf Prof. Dr. Katja Schneider Simone Schulte-Aladağ: OPEN SPACE LABS

geschlossene Veranstaltung

Fr-8-7 bis So-10-7

Sanja Tropp Frühwald: MAKING DANCES

Ort: T29 dance space

Sa-9-7 bis So-10-7

Holly Irving: EMPOWERMENT IN PARTIZIPATIVEN PROZESSEN

Ort: T29 dance space und Studio 2

par Terre Dance Company / Anne Nguyen

(Frankreich)

Underdogs

Die französische Choreografin Anne Nguyen gilt als Pionierin des Hip Hop. Sie hat den Urban Dance zur Bühnenkunst weiterentwickelt und zählt zur Avantgarde des Fachs. Anne Nguyen taucht tief in das kollektive Unbewusste der rebellierenden Außenseiter*innen unserer Gesellschaft ein: Wer sind sie, die als „Underdogs“ zu Soul Music, die an das politische Klima der 70er Jahre in den USA erinnert, die Stadt aufmischen? Wie prägen ihre Körper das Stadtbild, wie sprengen sie Normen, die schon lange nicht mehr passen? Eine Frau und zwei Männer verkörpern im Tanz das kollektive urbane Unterbewusste. Sie holen das gesellschaftliche, kulturelle Erbe ans Tageslicht, prallen aufeinander und entfernen sich wieder. In ihrer Körpersprache werden die verborgenen Erfahrungen sichtbar, welche die drei individuellen Bewohner*innen derselben Stadt miteinander verbinden.

Choreografie: Anne Nguyen

Performer: Sonia Bel Hadj Brahim, Arnaud Duprat, Pascal Luce

Lichtdesign: Ydir Acef

Musikkomposition: Sébastien Lété

www.compagnieparterre.com

Festivalleröffnung:

Montag, 4. Juli, 19 Uhr

Dienstag, 5. Juli, 10 Uhr

Schauburg

50 min. | 14+

Anne Nguyen kommt aus dem Bereich der Kampfkünste und des Breakdance, gründete 2005 ihre Kompanie Compagnie par Terre und hat seitdem zahlreiche Arbeiten entwickelt, mit denen sie erfolgreich weltweit auf Tournee war. 2015 wurde sie zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. 2021 war sie assoziierte Künstlerin des Auditorium Seynod und des Centre d'Art et de Culture de Meudon. Anne Nguyen lebt und arbeitet in Paris.

Koproduktion: L'Auditorium Seynod, Théâtre de Chevilly-Larue. Unterstützt durch: Centre d'Art et de Culture de Meudon, Le CENTQUATRE-PARIS, Mairie de La Courneuve - Houdremont centre culturel, Centre culturel l'Imprévu de Saint-Ouen-l'Aumône, CND Centre national de la danse - provision of studio, Etablissement public du Palais de la Porte Dorée. Gefördert durch: mehrjährige Förderung des Ministeriums für Kultur / DRAC Île-de-France, Région Île-de-France für den Erhalt künstlerischer und kultureller Arbeit und die Produktionsförderung der Abteilung Val-de-Marne. Die par Terre / Anne Nguyen Dance Company ist assoziierte Künstlerin des Centre culturel l'Imprévu de Saint-Ouen-l'Aumône 2021/2022, des L'Auditorium Seynod (74) und des Centre d'Art et de Culture de Meudon (92) 2021/2022 sowie 2022/2023. Unterstützt durch das Institut français.





Regina Rossi studierte Angewandte Theaterwissenschaften in Porto Alegre/Brasilien, Performance Studies in Hamburg und Choreografie in Amsterdam. Derzeit promoviert sie in Angewandte Theaterwissenschaften / Gießen bei Prof. Bojana Kunst. Sie lebt und arbeitet seit 2009 in Hamburg. Rossi kollaborierte als Performerin u.a. mit Ted Stoffer, Antje Pfundtner, Barbara Fuchs und Sylvi Kretzschmar. Seit 2011 produziert die Choreografin eigene Stücke, die sowohl thematisch als auch ästhetisch feministisch geprägt sind. Nach der „Trilogie der Erschöpfung“ (2011, 2013, 2014), in der sie sich mit Körper- und Bewegungskulturen aus Brasilien auseinandersetzte, folgten „Gloom“ (2016) und „2lips“ (2019). „Lusco Fusco“ (2018) war ihre erste Arbeit für ein junges Publikum. Seitdem liegt ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Vermittlung von Tanz und Performance für Kinder und Jugendliche.

Regina Rossi

(Deutschland)

DANCE MACHINES

Das könnte die Schule der Zukunft sein: In „Dance Machines“ bringt die brasilianische Choreografin Regina Rossi virtuelle, analoge und auditive Welten zusammen. Das künstlerische Team um Rossi hat einen futuristischen Tanzunterricht entworfen, den die Schüler*innen über VR-Brillen und Kopfhörer am eigenen Körper erleben: Galaktisch-utopische Avatare

zweier professioneller Tänzerinnen begegnen dem Publikum im virtuellen Tanzstudio. Sie geben Bewegungsimpulse, stellen Fragen und leiten es durch Tanzschritte und Choreografien. „Dance Machines“ spielt humorvoll mit der Wahrnehmung von Körper und Bewegung über verschiedene Medien hinweg und erforscht den virtuellen Raum als Ort für den Tanz.



Dienstag, 5. Juli, 10 Uhr
Mittwoch, 6. Juli, 10 Uhr
Performance in Schulen (geschlossene Veranstaltung)
50 min. | 11+



BRONKS / Randi De Vlieghe

(Belgien)

THE HAPPY FEW



BRONKS gilt als eines der führenden belgischen Theater und Produktionshäuser für junges Publikum. Regisseur, Tänzer, Choreograf und Schauspieler Randi de Vlieghe hat sich für „The happy few“ mit den trügerischen Verlockungen der Sozialen Medien beschäftigt, die ihren Nutzer*innen ermöglichen, ständig die Identität zu wechseln.

Produktion: BRONKS
Mit Unterstützung von taxshelter / Belgische Bundesregierung.

Fake News oder New Fakes? Heutzutage scheint jede:r alles sein zu wollen, und das vor allem gleichzeitig: Politiker*in, Akademiker*in, Konsument*in, Produzent*in, Aktivist*in, Nihilist*in, Kapitalist*in, Terrorist*in, Idealist*in! Fünf Performer*innen verwandeln sich immer wieder aufs Neue und erfinden neue Identitäten, um das ultimativ optimale Persönlichkeitsangebot zu entwickeln: für alle, die sich nicht den Luxus leisten können, zwischen der Realität und einem Instagram-Märchen wählen zu können. Sind sie Stand-up-Comedians? Märtyrer*innen? Versnobte Möchtegerne? Sind es übermenschliche Tanzvirtuosen oder wahnsinnige Unheilverkünder*innen? Fest steht nur eins: Vor allem sind es fünf großartige Verwandlungskünstler*innen, die ein Fest der Identitäten feiern.

Choreografie & Regie: Randi De Vlieghe
Mit: Jotka Bauwens, Adnane Lamarti, Arne Luiting, Laurence Roothoof, Gaspard Rozenwajn | Musik: Michiel De Malsche
Kostüme: Valerie Le Roy
Künstlerische Beratung: Veerle Kerckhoven
Bühne: BRONKS, Jan De Brabander & Tom De With
Fotos: Clara Hermans
www.bronks.be

Mittwoch, 6. Juli, 10 Uhr + 19 Uhr
Schauburg
95 min. | 12+
in englischer, deutscher, französischer und niederländischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

The 100Hands

(Niederlande)

MATTA MATTA 2.0

**Es ist Sport und es ist Tanz
Es ist ein Platz und es ist eine Kurve
Es ist Springen und Landen,
es ist Fallen und wieder Aufstehen**

Choreografie: Jasper Džuki Jelen and Mojra Vogelnik Škerlj

Tanz: Loa Carlsund, Alex Nagy, Jonas Örkner

Musikkomposition: Jorg Schellekens

Dramaturgie: Moos van den Broek, Mikaël Orozco

Kostümdesign: Esther Sloots

Fotos: Karin Jonkers

www.the100hands.com

Produktion: The100Hands
Unterstützung durch den Performing Arts Fund
und die Stadtverwaltung Breda in Zusammenarbeit mit DansBrabant

Donnerstag, 7. Juli, 10 Uhr

Freitag, 8. Juli, 10 Uhr

Performance in Schulen (geschlossene Veranstaltung)

6+

„Matta Matta 2.0“ ist eine Performance über Sicherheit und Risiko. Drei Tänzer*innen gehen in einer abenteuerlichen Landschaft aus Gymnastikmatten, die wie Puzzleteile zusammenpassen, verloren. Das speziell für Turnhallen entwickelte Stück tourte mit großem Erfolg durch Schulen in Dänemark und Schweden und ist jetzt, in der längeren Version und in neuer Besetzung, auch im Rest von Europa zu sehen.

Die niederländische Company The100Hands wird von Mojra Vogelnik Škerlj und Jasper Džuki Jelen geleitet und ist zum zweiten Mal bei THINK BIG! zu Gast. Ausgehend von Tanz, Architektur und Psychologie entwickeln sie physische, interaktive Performances, in denen es immer um das Verbundensein geht: um die Verbindung mit sich selbst, mit den anderen und der Umwelt. Den Körper verstehen sie als Kompass, der in der Begegnung zwischen Menschen sehr deutlich die Richtung vorgibt – wenn man die Zeichen zu lesen weiß.





Eine Produktion von Moritz Ostruschnjak. Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und durch den Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz, aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Realisiert durch eine Residenz des Theaters Freiburg. Der Künstler wird unterstützt vom Netzwerk Grand Luxe 2019/20 und ist Mitglied des Tanztendenz München e.V.

Moritz Ostruschnjak

(Deutschland)

AUTOPLAY

Der geniale Künstler, der dank seiner kreativen Kraft Originale aus dem Nichts erschafft, ist im digitalen Festungsgraben verschwunden. Der Münchner Choreograf Moritz Ostruschnjak hat mit „AUTOPLAY“ ein Tanz-Mashup aus 1000 Diebstählen kreiert, in dem die Copy & Paste-Taste zum Leitmotiv befördert wurde. Alles schon da gewesen: Jede Bewegung, jeder Ton, jedes Bild ist ein *Objet trouvé* aus dem World Wide Web, von zeitgenössischer Choreografie bis zum Harlem Shake, vom Videogame „Fortnite“ bis zur Shampoo-Werbung, vom Selfie-Style auf Instagram bis zur global vermarkteten Pose von Michelangelos David – alles wird neu kombiniert, reorganisiert und gemixt. „AUTOPLAY“ schickt das Publikum in einen Raum aus immer neuen Hyperlinks, in dem die unwahrscheinlichsten Verknüpfungen aufgerufen werden und sich zu einem Narrativ zusammenfügen. Utopie und Konsumterror, Subkultur und Populismus sind dabei immer nur einen Klick voneinander entfernt.

Moritz Ostruschnjak befasst sich in seinen Arbeiten mit den Veränderungen der körperlichen und sozialen Erlebnisfähigkeit in Zeiten der Digitalisierung und Virtualisierung. Ursprünglich kommt Moritz Ostruschnjak aus der Sprayer-Szene. Über Breakdance entwickelte sich sein Interesse für den zeitgenössischen Tanz. Er studierte bei Iwanson International in München und vervollständigte seine Ausbildung bei Maurice Béjart in Lausanne. Es folgten Engagements als Tänzer im In- und Ausland. Seit 2013 arbeitet er als freischaffender Choreograf in München. 2020 wurde er mit dem Förderpreis Tanz der Stadt München für seine künstlerische Arbeit ausgezeichnet und erhielt 2022 die dreijährige Optionsförderung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München.

Choreografie: Moritz Ostruschnjak in Zusammenarbeit mit Daniela Bendini und den Tänzer*innen
Tanz: Annamaria Ajmone, Daniel Conant, Cristian Cucco, Antoine Roux-Briffaud
Video: Moritz Stumm | Music mixing & editing: Jonas Friedlich | Dramaturgie: Armin Kerber | Licht: Andreas Harder
Kostüm: Daniela Bendini, Renate Ostruschnjak | Tontechnik: Paolo Mariangeli | Produktionsleitung: Hannah Melder

www.moritzostruschnjak.com

Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr
Freitag, 8. Juli, 10 Uhr und 19 Uhr
schwere reiter
60 min. | 14+



Zonzo Compagnie & ChampdAction

(Belgien)

ROUNDABOUT#1 TSUBASA HORI

Herzlich willkommen in der Klangwelt der Compagnie Zonzo, ein belgisches Musiktheater, das erstmals in München sein Zelt aufschlägt. In dieser zauberhaften Manege ist gerade einmal Platz für eine Handvoll Publikum und eine Solistin. Die japanische Schlagwerkerin Tsubasa Hori spielt die Taiko-Trommel und zahlreiche weitere Instrumente und sie erzählt Geschichten aus ihrer Heimat. Ihr Ausgangspunkt ist der Bon-Tanz: ein farbenfrohes, festliches Ritual zu Ehren der Vorfahren, das in Japan gefeiert wird. Sie erschafft eine magische Welt, ein sich stets verwandelndes Karussell aus Bildern, Bewegung und Klängen.

Anspruch der Zonzo Compagnie ist es, einem jungen Publikum die Schätze der Musikwelt näher zu bringen. In Zusammenarbeit mit internationalen Künstler*innen entwickelt Zonzo innovative Performances, Konzerte und Installationen, die sich mit Ikonen der Musikgeschichte wie John Cage.... beschäftigen. Ihre Projekte touren durch die ganze Welt und wurden mit dem internationalen YAMA-Award, dem European YEAH Award und dem Music Theatre Now Award ausgezeichnet.

Konzept, Musik, Performance: Tsubasa Hori
Dramaturgie, Choreografie: Vera Tussing
Visual Design: Sarah Yu Zeebroek | Video-Animation: Willem Mertens
Sounddesign: Wouter Van Looy
Bühnendesign: Jo Thielemans | Technik: Arthur De Vuyst | Kostümdesign: Johanna Trudzinski
Kostümdesign Assistenz: Lisa Gambey

www.zonzocompagnie.be/en

Produktion: Zonzo Compagnie & ChampdAction | Koproduktion mit Handelsbeurs und KAAP
Unterstützung: Flandern und Tax Shelter/ Belgische Bundesregierung

Freitag, 8. Juli, 10 Uhr und 18 Uhr
Samstag, 9. Juli, 11 Uhr
Deutsche Erstaufführung
Schauburg
45 min. | 6+

Second Hand Dance

(England)

WE TOUCH WE PLAY WE DANCE

Es ist nie zu früh, ein Tanzfan zu werden! Vier Tänzer*innen wirbeln durch den Raum und laden kleine und ganz kleine Kinder ein, bei dieser warmherzigen, verspielten Performance mitzumachen. Die Musik wird live von einem DJ gemixt. „We Touch, We Play, We Dance“ ist eine beglückende Performance für Kinder unter 3 Jahren, voller Überraschungen und unvergesslicher Augenblicke. Die Eltern werden staunen, wie ihre Kinder auf die Tänzer*innen reagieren. Alles ist erlaubt: Man darf auch einfach zuschauen und zuhören.

Die Company Second Hand Dance wurde 2013 von Rosie Heafford und Claire Summerfield in England gegründet. Seitdem entwickeln sie Stücke für Kinder und Erwachsene. Die Company war bereits vor ein paar Jahren zu Gast beim THINK BIG! Festival. Ihre sensiblen, bunten und leicht zugänglichen Produktionen sind weltweit bei Festivals zu Gast und sorgen regelmäßig für gutgelaunte Besucher*innen, die oft weitertanzen, selbst wenn die Vorstellung längst vorüber ist.

Konzept und künstlerische Leitung: Rosie Heafford
stellvertretende Leitung: Keir Patrick | Tanz: Mariana Camiloti, Takeshi Matsumoto,
Marc Stevenson, Paolo Pisarra
Sounddesign und technische Leitung: Froud | Technisches Management: Helen Mugridge
Kostüme, Bühne und Lichtdesign: Ben Pacey | Dramaturgie: Katherine Morley
Produktionsleitung: Claire Summerfield
Producer: Emily Jameson | Produktionsassistenten: Claire Cunningham & Olive Kane
www.secondhanddance.co.uk

Sonntag, 10. Juli, 11 und 14 Uhr
Montag, 11. Juli, 10 Uhr
Schauburg
Deutsche Erstaufführung
45 min. | 0-3 Jahre

Vormittagsvorstellungen sind ruhiger und richten sich vorrangig an Babys.
Nachmittagsvorstellungen sind für diejenigen, die energischer mitmachen möchten.



Auftragsarbeit von The Place, Pavilion Dance South West und unterstützt von The Egg, Gulbenkian, Bath Spa University, aus öffentlichen Mitteln der National Lottery durch das Arts Council England
Dank an: Takeshi Matsumoto & Michael Sherin, Helena Webb



Galli/Lindner/Paschke

Fokus Tanz

PLAYING PLACES

„playing places“ ist eine kollektive Performance auf dem Max-Joseph-Platz, die mit Tanz und Musik zufällig vorbeigehende Passanten, Jugendliche, Familien und Publikum jeden Alters zu Interaktion und lustvoller Reflexion des Stadtgeschehens einlädt. Momente des Auftritts und Momente des Beobachtens, für deren Wechselspiel der repräsentative Platz geradezu prädestiniert ist, werden spielerisch und auf fantasievolle Weise hinterfragt und in Szene gesetzt. Die architektonischen Besonderheiten des Ortes, wie der lange Sonnensteg oder die Treppen vor der Oper, das Denkmal auf dem Platz, sowie der Formen der Architektur dienen dem Tanz als Inspiration und Rahmen für diese partizipative Performance. Als Akteur*innen sind viele Münchner Tanzschaffende an dem Projekt beteiligt. „playing places“ lädt die Stadtgesellschaft mit den Mitteln des zeitgenössischen Tanzes und Livemusik zu einem vielgestaltigen Miteinander ein.

Konzept, Regie, Choreografie:
Simone Lindner, Barbara Galli-Jescheck, Lara Paschke | Musik: Jakob Lakner und Leonhard Kuhn
Architecture Dimension Adviser: Katharina Voigt | Dramaturgische Beratung: Peggy Ollislaegers
Mitwirkende: Münchner Tänzer*innen
Produktionsleitung: Elsa Büsing

Produktion: Fokus Tanz im Rahmen von THINK BIG! REACH OUT. Die Entwicklung der Performance ist u.a. durch ein Arbeitsstipendium des Kulturreferats im Bereich Tanz entstanden und wird von der renommierten Tanzdramaturgin Peggy Ollislaegers begleitet. Unterstützt durch DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der/dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

Sonntag, 10. Juli, 17 Uhr
Max-Joseph-Platz, 80539 München
Uraufführung
35 min. | für alle



Koproduktion: Kaserne Basel, Jungspundfestival St. Gallen, Eine Koproduktion im Rahmen des Fonds Junges Publikum von Reso – Tanznetzwerk Schweiz. Unterstützt durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung. Gefördert durch Fachausschuss Tanz + Theater BS/BL, Jacqueline Spengler Stiftung, Ruth und Paul Wallach Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung. Dank an: Jean-Marc Desbonnets, Pascale Altenburger. Tabea Martin wird von 2021 – 2023 im Rahmen einer Kooperativen Fördervereinbarung unterstützt durch Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung sowie den Kantonen Basel-Stadt und Baselland.



Tabea Martin

(Schweiz)

GEH NICHT IN DEN WALD, IM WALD IST DER WALD

Wer gehört dazu? Wer ist drinnen und dabei und wer nicht? Und warum? Tabea Martin setzt sich mit vier Tänzer*innen mit der Macht der Ausgrenzung auseinander. Mit virtuoser Leichtigkeit untersucht sie mit Mitteln des Tanzes und der Sprache, wie Vorurteile und Ängste vor dem Ungewohnten die Dynamik zwischen Menschen prägen. Welche Brillen soll man aufsetzen, um wirklich klarer zu sehen?

Tabea Martin wurde in der Schweiz geboren, studierte Modernen Tanz an der Hochschule der Künste in Amsterdam und tanzte in Holland u.a. mit Piet Rogie & Company, in Stuttgart bei Fabian Chyle und in Irland mit Nick Bryson. 2006 schloss sie ihr Choreografie-Studium an der Rotterdamsen Dansacademie ab. Seit 2009 entwickelt Tabea Martin Stücke für Kinder, die in ganz Europa zu sehen sind. 2011 gewann sie den Wim Bary Preis für ihr umfangreiches choreografisches Gesamtwerk, 2015 den Spezialpreis der Berner Tanzpreise. Im Frühjahr 2016 erhielt sie den Spartenpreis Tanz des Kantons Basellandschaft. Neben ihren freien Produktionen choreografiert Tabea Martin auch an Stadttheatern, u.a. am Schauspielhaus Zürich, am Maxim Gorki Theater Berlin, am Staatstheater Karlsruhe und am Theater Neumarkt. Regelmäßig arbeitet sie u.a. mit Sebastian Nübling, Sibylle Berg, Elina Finkel und Anna Bergmann zusammen.

Choreografie: Tabea Martin
Assistenz Choreografie: Dominique Cardito
Tanz: Calvin Ngan, Léa Vinette,
Georges Hann, Stanley Ollivier
Musik: Donath Weyeneth
Kostüme: Yasmin Attar
Bühne: Veronika Mutalova
Bühnenbild-/Kostümassistentz: Myriam Müller
Dramaturgie: Moos van den Broek
Beratung: Sebastian Nübling
Produktionsleitung: Franziska Ruoss
Video: Heta Multanen
www.tabeamartin.ch

Im Anschluss an die Vorstellung am 12. Juli
Künstler*innengespräch mit Thalia Schoeller

Dienstag, 12. Juli, 19 Uhr
Mittwoch, 13. Juli, 10 Uhr
schwere reiter
6+

Laika & hetpaleis

(Belgien)

LIGHT/HOUSE

Auf einer Insel mitten im unberechenbaren Meer steht ein Leuchtturm. Der Leuchtturm-Wärter sorgt dafür, dass die Lampe brennt, egal bei welchem Wetter, an jedem Tag, 24 Stunden ohne Unterbrechung, auch wenn es für ihn selbst gefährlich wird. Pflichtbewusst leitet er die Seeleute durch unruhige Gewässer in den sicheren Hafen. Seine einzigen Gefährten sind ein Arbeitskollege und ein Dichter auf der Suche nach Inspiration. Die drei Männer warten auf ihre Ablösung. Sie träumen von Zuhause, aber niemand kommt, um sie abzuholen. Die Welt hat sie vergessen. Wie lange halten sie noch durch? Wie lange werden sie das Feuer im Leuchtturm und in ihren Herzen erhalten können? Wie gelingt es ihnen, in dieser Ungewissheit alle sieben Sinne beisammen zu halten?

Michai Geyzen erzählt in seinem neuen Stück für junges Publikum von der oft romantisierten, abenteuerlichen Vorstellung des Leuchtturmwärters, von beherzten Leuten, die sich extremer Einsamkeit und dem Wetter aussetzen, ausgeliefert der Gewalt der Natur ebenso wie sich selbst.

Die Company Laika kreiert seit 1991 ein „Theater der Sinne“, in dem sich alle Zuschauer gleichermaßen überraschen lassen dürfen, wie Kinder, die mit frischem Blick in die Welt sehen und für die alles neu und nichts selbstverständlich ist. Dafür arbeiten in jeder Produktion Künstler aus verschiedenen Disziplinen zusammen und entwickeln gemeinsam hellsichtige, ausdrucksstarke und sehr zugängliche Stücke. Mit ihrem weitgehend textfreien Repertoire touren sie europaweit.

Regie:
Michai Geyzen
Cast:
Pieter-Jan De Wyngaert, Christian Roe,
Robbert Vervloet
Choreografie: Young-Won Song
Tanz: Young-Won Song
Musik:
Ephraïm Cielen
Sound:
Tom Van den Brande
Dramaturgie:
Mieke Versyp | Bühne: Peter De Bie
Kostüme: Vick Verachtert
Lichtdesign: Thomas Stevens
Produktion: Pieter Smet, Robin Angst

www.laika.be/EN

Koproduktion: hetpaleis

Dienstag, 12. Juli, 10 und 18 Uhr
Mittwoch, 13. Juli, 10 Uhr
Schauburg
60 min. | 6+





REACH OUT

BEGEGNUNGEN UND WORKSHOPS REACH OUT

Teilhabe an künstlerischer Bildung und am Erleben von Kunst ist ein zentrales Anliegen des Festivals THINK BIG!. Mit unterschiedlichen Aktivitäten gehen wir auf Menschen in Münchner Stadtteilen zu, die insbesondere in den Zeiten der Pandemie kaum Zugänge zur Kultur haben. Wir schaffen Räume und Gelegenheiten zu Begegnung. In Workshops für junge Menschen und für Professionelle Tanzschaffende, in Labs für Studierende und in einem Tanzprojekt mit Schüler*innen rücken wir zusammen, probieren Neues aus und diskutieren.

Weitere tagesaktuelle Infos unter
www.thinkbigfestival.de

Peggy Olislaegers

(NL)

DEVELOPING YOUR ARTISTIC PRACTICE

Mittwoch, 6. Juli und
Donnerstag, 7. Juli
10 - 17 Uhr
Ort: Kreativquartier

In diesem Workshop fordert die Dramaturgin und Tanzaktivistin Peggy Olislaegers die Teilnehmer*innen auf, von ihrer künstlerischen Praxis zu erzählen, und die eigene Arbeit zu kontextualisieren. Wie kann die Arbeit Kolleg*innen, Programmgestalter*innen und dem Publikum vorgestellt werden? Was macht die Arbeit spezifisch und einzigartig? Welche künstlerischen Forschungsfragen treiben die choreografische Praxis an?

in englischer Sprache
Für Tanz - und Theaterschaffende
Kosten: 35 €
Anmeldung:
simone.schulte@fokustanz.de

Sanja Tropp Frühwald

(A/CR)

MAKING DANCES

Freitag, 8. Juli bis Sonntag, 10. Juli

Freitag, 16 - 18 Uhr
Samstag, Sonntag, 10 - 13 Uhr
Ort: T29 dance space

MAKING DANCES ist ein Workshop, der sich an Jugendliche richtet, die ein besonderes Interesse am kreativen Ausdruck eigener Ideen haben. Die Teilnehmer*innen tauchen in die Welt der zeitgenössischen Tanzchoreografie und -regie ein, entdecken die Sprache des Körpers und haben die Möglichkeit, eigene erste Tanz(theater)konzepte zu entwickeln. Mit Fantasie, Improvisations- und Kompositionsübungen kreieren die Teilnehmer*innen ihre eigenen Stücke und ihren eigenen Hype. Aus dem Nichts finden wir gemeinsam Inspiration für unsere eigenen kleinen Meisterwerke.

Sanja arbeitet international als Choreografin, Tanzpädagogin und Produzentin, insbesondere im Tanz für junges Publikum. Sie lebt in Zagreb und Wien.

in deutscher und englischer Sprache
für Jugendliche
Kosten: 20 €
Anmeldung: info@fokustanz.de



Dr Christiane Plank-Baldauf
Prof. Dr. Katja Schneider
Simone Schulte-Aladağ
(München, Frankfurt)
OPEN SPACE LABS

Freitag, 8. Juli bis Mittwoch, 13. Juli
geschlossene Veranstaltung

Vom 8. bis 13. Juli treffen sich Studierende der Theaterwissenschaft aus München (LMU) und MACode-Studierende aus Frankfurt (HFMDK) und nehmen aktiv am Festivalgeschehen teil. Der Fokus ihrer Aktivitäten liegt auf Wissenstransfer und Netzwerkbildung und der Behandlung von Fragestellungen, wie z.B. Vermittlung als integrativer Teil der künstlerischen Arbeit, Partizipation und Ansprache an die Zielgruppe, Publikumsentwicklung, Umgang mit Tabus, interdisziplinäres Arbeiten.

Holly Irving
(UK)
EMPOWERMENT
IN PARTIZIPATIVEN PROZESSEN

Samstag, 9. Juli bis Sonntag, 10. Juli

Samstag, 14.30 – 18 Uhr
Ort: T29 dance space

Sonntag, 10 – 13 Uhr
Ort: Kreativquartier

Der Workshop richtet sich an alle, die Tanz in Bildungseinrichtungen anbieten und mit Laien arbeiten. Wie können wir Workshops und Probenprozesse anleiten und das Wohlbefinden der Teilnehmenden im Blick behalten? Wie können wir ihr Selbstwertgefühl, ihre Kommunikationsfähigkeiten und Kreativität fördern? Wir werden uns mit Planung, Unterrichtsinhalten, Verhaltensmanagement, Diversität, dem Herstellen von Beziehungen und dem Gewinnen von Vertrauen befassen. Hierzu experimentieren wir mit zeitgenössischem Tanz, Hip Hop und mit Bewegungsspielen.

Holly Irving ist Choreografin und Bewegungsregisseurin und arbeitet in England mit verschiedenen Communities.

in englischer Sprache
für Tanz- und Theatervermittler*innen, Studierende
Kosten: 35 €
Anmeldung: info@fokustanz.de

SPIELORTE

SCHWERE REITER

Dachauer Straße 114 a
Schwere-Reiter-Straße 2h
80636 München
www.schwerereiter.de

SCHAUBURG

Theater für junges Publikum
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München
www.schauburg.net

MAX-JOSEPH-PLATZ

80539 München

WORKSHOPRÄUME

Kreativquartier
Labor Atelier, Studio 2, Halle 6
Dachauer Straße 112 d
80636 München

T29 dance space
Thorwaldsenstraße 29
80335 München

TICKETS

VORVERKAUF

Tickets gibt es an den jeweiligen
VVK-Stellen der Spielorte und online

schwere reiter
Reservierung für Schulklassen,
Vormittagsvorstellungen im schweren reiter:
ticketing@fokustanz.de

Schauburg
kasse.schauburg@muenchen.de
089 – 233 371 55

ABENDKASSE:

60 Minuten vor Beginn

12 € Erwachsene
5 € Kinder und Jugendliche
7 € ermäßigt
für Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende,
Menschen mit Schwerbehinderung

KONTAKT

FOKUS TANZ

info@fokustanz.de
Tel. 089 – 307 002 38
www.thinkbigfestival.de
www.fokustanz.de
www.explore-dance.de

English version:
<https://en.thinkbigfestival.de>

IMPRESSUM

TEAM

Künstlerische Leitung:
Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer

Künstlerisches Produktionsmanagement:
Miria Wurm (Fokus Tanz) und Toni Müßgens (Schauburg)
Produktionsleitung:

Lara Schubert, Michael Hennig, Marie-Lena Wolfram,
Elsa Büsing, Tina Meß, Alexandra Schildhauer, Andrea Marton
Schulvermittlung:

Eva Seidl, Simone Lindner und Sabine Lehmann (Schauburg)
Kaufmännische Leitung Festival:
Anja Brixle

Mitarbeit und Redaktion Web: Gina Neidhardt
Disposition Schauburg: Nadja Dietrich
Technische Leitung:

Ulli Napp (Fokus Tanz), Tobias Zohner (Schauburg)
Grafik & Web:
Gyöngyi Lupfer, www.web-up-media.de

Medienbetreuung:
Pfau PR/Christiane Pfau (Fokus Tanz) und Kathrin Schäfer (Schauburg)
Ticketing:

Michael Hennig und Theaterkasse Schauburg

V. i. S. d. P.:
FOKUS TANZ | Tanz und Schule e.V

PHOTOCREDITS

par Terre Dance Company: Patrick Berger
Regina Rossi: Gloria Schulz
BRONKS / Randi De Vlieghe: Clara Hermans
The 100Hands: Karin Jonkers
Moritz Ostruschnjak: Franziska Strauss
Zonzo Compagnie/ChampdAction:
Karolina Maruszak
Second Hand Dance: Zoe Manders
Laika & hetpaleis: Kathleen Michiels
Tabea Martin: Rio Basel, Helen Ree
Galli/Lindner/Paschke: Uli Neumann-Cosel

explore dance

TANZPAKT STADT LAND BUND

NETZWERK TANZ
FÜR JUNGES
PUBLIKUM

explore-dance.de

www.grenzgaenger-theater.de

TAMS
THEATER

1. – 10. Juli 2022

**grenz
gänger**

10. inklusives theaterfestival

Foto: Chris Parkes

Münchener Feuilleton

Bühne
Tanz
Literatur
Film
Bildende Kunst
Design
Musik
Architektur
 Stadtbild
Diskurs

11 x im Jahr
auf Papier
oder online

jetzt abonnieren
muenchner-feuilleton.de/kiosk

ME

Münchener Feuilleton – der Kulturwegweiser
nachdenken, nicken, kopfschütteln, schmunzeln

Alles im Blick:
Kritiken, News, Themen, Termine
überregional, tagesaktuell, kompetent seit 26 Jahren!

tanznetz.

www.tanznetz.de

THINK BIG! #9 wird unterstützt durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München im Rahmen von ACCESS TO DANCE, in Kooperation mit der Schauburg - Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München. In Zusammenarbeit mit PATHOS München.

Der Programmteil Reach Out wird unterstützt durch DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz

ACCESS TO DANCE ist ein Programm zur Förderung von zeitgenössischem Tanz, das von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen und Institutionen – der Tanzbasis e.V. – initiiert und ausgeführt wird. FOKUS TANZ | Tanz und Schule e.V. ist Mitglied in der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. und im Bundesverband Aktion Tanz.

Mit Dank für die Unterstützung an das Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande.



THINK BIG! #9

Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival
für junges Publikum

Veranstalter
Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. in Kooperation mit Schauburg – Theater für junges Publikum
Redaktion: Christiane Pfau, Kathrin Schäfer, Simone Schulte-Aladağ



Jul 2022	SCHAUBURG	SCHWERE REITER	ANDERE ORTE
Mo 04 19 Uhr	par Terre Dance Company / Anne Nguyen: UNDERDOGS		
Di 05 10 Uhr	par Terre Dance Company / Anne Nguyen: UNDERDOGS	Regina Rossi: DANCE MACHINES	
Mi 06 19 Uhr	BRONKS Randi de Vlieghe: THE HAPPY FEW	Regina Rossi: DANCE MACHINES	
	BRONKS Randi de Vlieghe: THE HAPPY FEW		Peggy Olslaegers: Developing your artistic Workshop Ort: Kreativquartier
Do 07 10-17 Uhr			
	10-17 Uhr		
	10 Uhr		The 100-Hands: MATTATA MATTATA 2.0 Ort: Schule
Fr 08 16-18 Uhr			
	16-18 Uhr		
	19 Uhr	Moritz Ostruschnjak: AUTOPLAY	
So 09 10-13 Uhr	10 Uhr	Moritz Ostruschnjak: AUTOPLAY	The 100-Hands: MATTATA MATTATA 2.0 Ort: Schule
	18 Uhr		
	19 Uhr	Moritz Ostruschnjak AUTOPLAY	
	15-18 Uhr		
	16-18 Uhr		Sanja Tropp Frühwald: Making Dances Workshop Ort: T29 dance space

Sa 09 11 Uhr			Sanja Tropp Frühwald: Making Dances Workshop Ort: T29 dance space
	Zonzo Compagnie & ChampdAction: roundABOUT#1 Tsubasa Hori		
So 10 14.30-18.00 Uhr			Holly Irving: Empowerment in partizipativen Prozessen Workshop Ort: T29 und Kreativquartier
	10-13 Uhr		
	11 Uhr	Second Hand Dance: WE TOUCH WE PLAY WE DANCE	
Mo 11 10 Uhr	14 Uhr	Second Hand Dance: WE TOUCH WE PLAY WE DANCE	
	17 Uhr		Galli/Lindner/Paschke PLAYING PLACES Max-Joseph-Platz
Di 12 18 Uhr	10 Uhr	Second Hand Dance: WE TOUCH WE PLAY WE DANCE	
	10 Uhr	Laika & hetpaleis: LIGHT/HOUSE	
	18 Uhr	Laika & hetpaleis: LIGHT/HOUSE	
Mi 13 10 Uhr	19 Uhr	Tabea Martin: GEH NICHT IN DEN WALD, IM WALD IST DER WALD	
	10 Uhr	Laika & hetpaleis: LIGHT/HOUSE	
	10 Uhr	Tabea Martin: GEH NICHT IN DEN WALD, IM WALD IST DER WALD	



**FOKUS
TANZ**



SCHAUBURG

THINK BIG! #9
Internationales Tanz-, Musiktheater- und
Performance-Festival für junges Publikum
München
04. - 13. Juli 2022

www.thinkbigfestival.de

